

Verabschiedung von Kollegen: Hr. Kadner, Hr. Butter, Hr. Nimbach

Das Personalkarussell dreht sich weiter: Schon zu den Herbstferien verließ uns relativ leise, aber keinesfalls unbemerkt Herr Kadner, der viele Schuljahre lang v.a. Schüler der Oberstufe in Mathematik und Physik unterrichtete und auch als Tutor eng und verantwortungsvoll mit ihnen zusammenarbeitete. Herr Kadner teilt sein Fachwissen aber immer noch gern: An einem Nachmittag in der Woche gibt er Schülern unserer Schule Mathe-Nachhilfe.

Zum 31.01. werden uns Herr Nimbach, Lehrer für Deutsch und Geschichte, und Herr Butter verlassen. Besonders der Abschied von Herrn Butter wird uns schwerfallen. Mit nahezu unerschöpflichem Hintergrundwissen, viel Humor und vollem Körpereinsatz begeisterte er seine Schüler und Kollegen. Als Lehrer für die Fächer Technik/Computer (T/C) und Physik verband er Theorie und Praxis auf einzigartige Weise und sorgte so für manchen Aha-Effekt.

Wir wünschen allen drei Kollegen alles Gute, Gesundheit und tolle Erlebnisse im wohlverdienten Ruhestand!

Zu unserer großen Freude wird Frau Bär, bis Ende Januar noch Referendarin an unserer Schule, gleich anschließend ihren Dienst als neue Stammlehrerin bei uns antreten. Damit erhalten wir Verstärkung sowohl in der sprachlichen als auch in der naturwissenschaftlichen Fächergruppe, denn Frau Bär unterrichtet Englisch und Mathematik. Sie wird uns damit auch im IB eine große Unterstützung sein. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start!

Herzlich willkommen heißen wir auch Herrn Schöne, Lehrer für Mathematik und Physik, der am 1. Februar bei uns einsteigen wird. Voraussichtlich wird es auch einen Ersatz für Herrn Nimbach und seine Fächer Deutsch und Geschichte geben.

Neue Homepage geht „live“

Über zehn Jahre ist unsere aktuelle Homepage nun alt. Damals wurde sie von motivierten Schülern geschaffen und repräsentiert uns seitdem in der digitalen Welt des Internets. Dieses Internet hat sich, genau wie unsere Schule und die damaligen Ersteller, enorm weiterentwickelt. Es wurde Zeit für eine neue Version. So arbeitet seit dem Sommer ein Team aus den ehemaligen Website-Entwicklern und aktuellen Schülern daran, eine völlig neue Seite aufzubauen. Alte Funktionen bleiben bestehen, werden durch neue ergänzt und deutlich besser aussehen. Mit Hochdruck arbeitet das Team an der Fertigstellung der neu gestalteten Homepage. Es ist unglaublich viel Arbeit für alle Beteiligten, aber die Stimmung ist großartig. Am 15.11. traf sich das Team im Office der Sandstorm-Media GmbH (<http://www.sandstorm.de>) zu einer „Hack Night“. Es wurde sehr spät, aber es wurde auch viel erreicht. Eine weitere Nachtschicht ist geplant, um die Website in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Bis zum „Tag der offenen Tür“ soll die Entwicklung der neuen Homepage reif für die Öffentlichkeit sein.



Wichtige Schuljahrestermine:

05.01.2017
Profilinformatik Klst. 7

09.-13.01.2017
Skikompaaktkurs Jgst. 11

12.01.2017
Hochschultag
Jgst. 11/12

21.01.2017
Tag der offenen Tür

22.-27.01.2017
Winterlager Kl. 7/3-7/5

23.01.2017
Studientag Jgst. 11

26.01.2017
Bundeswettbewerb
Fremdsprachen

29.01.-03.02.2017
Winterlager Kl. 7/1, 7/2

06.02.2017
Vorabitur Deutsch

10.02.2017
Vorabitur 2. LK
Halbjahresinformation

07.02.-26.02.2017
Winterferien

27.02.2017
Abgabe der Komplexen
Leistung Jgst. 11

28.02.2017
Kompetenztest Deutsch
Klst. 8

06.03.2017
Kompetenztest Englisch
Klst. 6

16.03.2017
Känguruwettbewerb

IB-Kulturabend am 02.11.2016

Die Vorfreude auf den diesjährigen IB-Kulturabend war groß, die Vorbereitungen schon seit längerem im Gange. Bereits zum fünften Mal – ein kleines Jubiläum also – stellten IB-Schüler und -Dozenten ihr musikalisches Können unter Beweis: instrumental, in Gesang und sogar Tanz – solistisch oder in Ensembles. Im ersten Teil dominierten eher klassische, ernste und mitunter melancholische Töne, im zweiten Teil „groovte“ es immer öfter. Dabei konnte man Schüler erleben, die mittlerweile schon als musikalische Talente der Schule bekannt sind. Doch wie jedes Jahr gab es auch einige Überraschungen: eine als Chorsängerin bekannte Schülerin, die verblüffend brillant als Solistin auftrat, ein Hip-Hop-Tanztalent und Lehrer am Schlagzeug! Obwohl der Fokus auf dem Zuhören lag, war es bei mancher Combo schwer zu entscheiden, wohin man zuerst schauen sollte. Und immer mal wieder der Gedanke: Schade, die sind nächstes Jahr nicht mehr dabei ... Am nächsten Tag dann wieder: Hausaufgabenkontrolle, Rückgabe des Tests, Aufgabe aus dem Lehrbuch lösen ... DANKE an Frau Folprecht, Laura Protextor und Herrn Ferencz und alle Musiker, dass ihr uns für einen Abend aus dem Alltag entführt habt!

BeBe-Schüler beim „Weg der Erinnerung“ am 13.11.2016

Am Sonntag, dem 13.11.2016, bei herrlichem Sonnenschein, aber Temperaturen um den Gefrierpunkt, radelten ca. 200 Teilnehmer auf dem „Weg der Erinnerung“ durch Dresden und erfuhren, aber erspürten auch eine Menge über die Schwierigkeiten, nach dem Zweiten Weltkrieg hier in Dresden eine neue jüdische Gemeinde (wieder)aufzubauen. Wie ein Leitmotiv zog sich der Fakt durch die Veranstaltung, dass die Bombardierung und Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 für einige Dresdner Juden die Rettung bedeutete. Denn weil die Bahnhöfe zerstört waren, kam auch die Deportation zum Erliegen. Bereits zum fünften Mal gestalteten Schüler des katholischen Religionsunterrichts unserer Schule unter der Federführung von Frau Wenzel eine Station des „Weges der Erinnerung“. Erstmals war auch eine kleine Gruppe von BeBe-Schülern mit ihren Eltern und Lehrern mit im Publikum. Im Dankeschreiben der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V. heißt es: „Liebe Schülerinnen und Schüler der katholischen Religionsgruppe 10, [...] gemeinsam mit eurer Lehrerin Frau Wenzel habt ihr die Station am Bahnhof Neustadt eindrücklich gestaltet. Ihr habt berichtet, wie Margot und Leonard Natowitz nach Jahren in KZs nach Dresden zurückkamen und einander wiedertrafen, wie ihnen Freundschaft begegnete, aber auch Hass, und wie sie beide Deutschland endgültig verließen. Es war ein gelungener Tag und Ihr habt zum Gelingen wesentlich beigetragen. Habt herzlichen Dank dafür.“



Auch wir danken euch für euren Einsatz und hoffen, dass diese recht stille Tradition auch in den nächsten Schuljahren ihre Fortsetzung und vielleicht auch etwas mehr Publikum findet.



03.-07.04.

Schüleraustausch Prag
Klst. 8
Abschlussfahrten Klst. 10

06.04.2017

Letzter Schultag jgst. 12

10.04.2017

Beginn der schriftlichen
Abiturprüfungen

Mitglieder der Schulkonferenz:

Eltern:

Frau Ittershagen-
Hammer
Frau Voigtmann
Herr Hinz
Frau Kurfürst
[elternrat@bebe-
dresden.de](mailto:elternrat@bebe-dresden.de)

Schüler:

Kristina Bauer
Paul Beutel
Paula Engelsberger
Jannis Roth
[schuelerrat@bebe-
dresden.de](mailto:schuelerrat@bebe-dresden.de)

Lehrer:

Frau Beykirch
Frau Häberlein
Frau Illhardt
Frau Schaffer

Vorstand der

Fördergemeinschaft:

Herr Hegenbart
Herr Berthold
Frau Höllige
Frau Lang
fg@bebe-dresden.de

Weitere Kontakte:

Redaktion:
Frau Reitz
[newsletter@bebe-
dresden.de](mailto:newsletter@bebe-dresden.de)

Sekretariat:
Frau Eich/Frau Klappert
[sekretariat@bebe-
dresden.de](mailto:sekretariat@bebe-dresden.de)

Schulleiter:
Herr Meschke
[schulleiter@bebe-
dresden.de](mailto:schulleiter@bebe-dresden.de)

BeBe-Handballerinnen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am 04.10.2016 gewann unsere Handballmannschaft der Mädchen (Wettkampfklasse III) souverän das Stadtfinale beim Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“. Die Sportlerinnen qualifizierten sich damit für das Regionalfinale am 19.01.2017 in Heidenau. Wir wünschen viel Erfolg für die nächste Runde! (Fr. Herzog)

BeBe-Basketballer bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am 13.12. qualifizierte sich die Wettkampfklasse III männlich (Klassenstufen 9/10) in Bühlau für das Regionalfinale im Basketball. Dabei gingen die Spieler ungeschlagen aus der Vorrunde in die Platzierungsrunden und schlugen, nach einem Durchmarsch im Halbfinale, das Hans-Erlwein-Gymnasium mit 18:15. Die nächste Runde findet am 12.01.2017 in Coswig statt. (Hr. Fischer)

BeBe-Volleyballer mit 2. und 3. Plätzen bei „Jugend trainiert für Olympia“

In der Wettkampfklasse I, in der die ältesten Schüler starten, waren unsere Jungen im Stadtfinale die besten unter den Dresdner Gymnasien, mussten sich aber den Berufsschülern vom BSZ Technik knapp mit 1:2 geschlagen geben. Die Mädchen errangen im gleichen Wettbewerb einen sehr guten 3. Platz. (Hr. Meschke)

Schmierereien; Einbruch

Leider mischen sich dieses Mal negative Nachrichten unter die vielen erfreulichen. Innerhalb eines Monats hatten wir die Polizei zweimal auf unserem Schulgelände „zu Gast“. Schmierereien am Hauptgebäude und im Außengelände waren nach dem langen Wochenende um den Reformationstag herum entdeckt worden sowie ein Einbruch im Nebengebäude am 22.11. Zumindest der Inhalt der Schmierereien lässt darauf schließen, dass wir die Verursacher in unserer Schülerschaft selbst vermuten müssen, was uns umso betroffener und wütender macht. Ratlosigkeit, Verärgerung und Unverständnis machen sich angesichts derartiger Ereignisse breit. Die Bemühungen von Eltern, Schülern und Lehrern um ein attraktives und angenehmes Lern- und Arbeitsumfeld erhalten dadurch einen empfindlichen Schlag. Für den Moment bleibt uns, besonders unsere Schüler dazu zu ermutigen, die Augen und Ohren offenzuhalten, nicht wegzuhören oder -zusehen, wenn eigenartige Dinge im Gange zu sein scheinen, und den Mut zu haben, einen begründeten Verdacht der Schulleitung zu melden. Und für den, der großen Frust mit sich herumträgt, wütend ist oder sich ungerecht behandelt fühlt, gibt es andere Wege, dies zu äußern. Wie wäre es z.B. mit der Talk-Box in der Schulbibliothek?

Stellvertr. Schulleiter:
Herr Anton
schulleiter@bebe-dresden.de

Oberstufenberater:
Herr Kunze
osb@bebe-dresden.de

GTA-Koordinatorin:
Frau Wiedenbeck
gta@bebe-dresden.de

IB-Koordinatoren:
Frau Protector,
Frau Herrmann
ib@bebe-dresden.de

Beratungslehrer:
Frau Wetzels,
Herr Blechschmidt
beratungslehrer@bebe-dresden.de

LRS-Beauftragte:
Frau Langefeld
k.langefeld@bebe-dresden.de

Integrationsbeauftragte:
Frau Steinicke
steinicke@bebe-dresden.de

Homepage:
Frau Föttsch
foetzsch@bebe-dresden.de
Herr Fabianski
fabianski@bebe-dresden.de

Jahrbuch:
Frau Vetter
jahrbuch@bebe-dresden.de

Schulsanitätsdienst:
Herr Angermann
sani@bebe-dresden.de

Auf die Plätze – fertig – lesen! – Der Vorlesewettbewerb

Am 01.12.2016 fand von der 3. – 5. Stunde in der Aula des Bertolt-Brecht-Gymnasiums ein spannendes Leseduell statt. Die Jury musste zwischen zehn Auserwählten aus fünf sechsten Klassen entscheiden. Und das war gar nicht so leicht. Jeder Teilnehmer hatte drei qualvolle Minuten Zeit, um sein Buch der Jury und den Zuschauern näherzubringen. Nebenbei musste man noch aufpassen, dass man das Zittern in den Griff bekommt und die Zuschauer nicht einschläfen – Multitasking also! Nachdem jeder sein Buch vorgestellt hatte, begann der eigentlich schwierigste Teil, das Lesen eines Fremdtextes. Herr Eichler hatte natürlich ein sehr verwirrendes und mit schwierigen Wörtern versetztes Buch ausgesucht. Während ein kleines Kulturprogramm stattfand, wurden die Punkte zusammengezählt. Da zwei Schülerinnen den dritten Platz erreicht hatten, musste es ein Stechen geben: Charlotte Kirsch (6/3) und Theresa Herrgott (6/5) lasen eine weitere Stelle aus ihrem selbst gewählten Buch und dem Fremdtext, „Endymion Spring“. Nach diesem erneuten Nervenkitzel konnte die Jury endlich eine eindeutige Entscheidung fällen:

3. Platz: Charlotte Kirsch (6/3, Buch „Ghetto bitch“), **2. Platz:** Theodor Hensel (6/2, Buch „Harry Potter und der Feuerkelch“), **1. Platz:** Jette Fahry (6/2, Buch „Meine schrecklich beste Freundin und andere Katastrophen“). Für Jette geht es weiter in den Stadtausscheid. Wir drücken ihr für die nächste Runde fest die Daumen! (Charlotte Kirsch, Klasse 6/3)

Oscar Jandura (7/1): Interview mit Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (veröffentlicht in „Dein Spiegel“ 12/2016)

Wie muss es wohl sein, einem bekannten deutschen Politiker, den man sonst maximal aus dem Fernsehen kennt, gegenüberzusitzen und ihm Fragen stellen zu können? Ein Schüler unserer Schule durfte diese Erfahrung machen. Oscar Jandura aus der Klasse 7/1 führte gemeinsam mit einer Schülerin aus Berlin ein Interview mit Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Dabei ging es u.a. um das Konsumverhalten der Deutschen und die Haltungsbedingungen von Nutztieren. Das komplette Interview kann in der Ausgabe 12/2016 von „Dein Spiegel“ nachgelesen werden. Für Oscar wird es sicher nicht die letzte journalistische Erfahrung gewesen sein.

Interview mit Adrian Waldmann, Gastlehrer aus Bolivien

Vom 06. – 26.11.2016 hatten wir einen Gast an unserer Schule, der einmal mehr internationalen Wind in unsere Räume gebracht hat. Adrian Waldmann lebt und arbeitet in Bolivien und besuchte im Rahmen eines Austauschprogramms unsere Schule, um Erfahrungen für seine eigene Tätigkeit als Lehrer zu sammeln. Wir haben ihm folgende Fragen gestellt.

In Bolivien arbeiten Sie bereits als Lehrer. Wie gefällt Ihnen der Beruf?

Mir gefällt der Beruf gut. Ich bin durch Zufall dazu gekommen. Ich bin eigentlich Ethnologe, habe in anderen Dingen gearbeitet, obwohl ich auch an der Uni unterrichtet habe. Schule ist was anderes, da muss man pädagogisch rangehen. Aber es macht mir Spaß.

Vor welche Herausforderungen stellt Sie der Beruf?

Das eine ist das Vermitteln, aber die eigentliche Herausforderung für mich in Bolivien ist die Disziplin, was hier gar nicht so ein Thema ist, weil die Schüler hier viel disziplinierter sind als dort. Ich mache die typischen Anfängerfehler eines Lehrers, der immer nett sein will und es anders machen will, und das ist, glaube ich, keine gute Idee.

Was ist das Besondere an Ihrer Schule, der Deutschen Schule in Santa Cruz?

Ich bin dort an einer Privatschule Lehrer. Es wird auf Deutsch unterrichtet, aber mehr als Zweitsprache. Es sind keine Muttersprachler, sondern Bolivianer, die auf diese Schule gehen, weil sie einen guten Ruf hat. Sie bietet das IB als einzige Schule in Santa Cruz an. Hinzu kommt, dass das öffentliche Bildungssystem nicht besonders ist. Wer möchte, dass die Kinder einen guten Abschluss erhalten, muss sie auf eine private Schule schicken. Die Schule ist groß, es sind 1500 Schüler, aber das schließt Kindergarten und Vorschule mit ein. Die Rahmenbedingen sind ganz anders. Man ist „service“. Man bietet einen Service an und die Schüler erwarten mehr oder weniger von einem, dass man ihnen gute Noten garantiert, ohne dass sie viel tun müssen. Durchfallen ist auch nicht etwas, was eine Option ist. Man kann wenig sanktionieren und Disziplin und Autorität durchzusetzen stellt eine eigene Herausforderung dar, der ich mich stellen muss. Außerdem bin ich es nicht gewöhnt, so aufzutreten.

Sie kennen den Schulalltag Ihrer Schule und nun ein wenig auch unseren. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?

Ein bisschen das, was ich eben schon gesagt habe: die Disziplin. BIS die dort mal zur Ruhe kommen, BIS man mal den Unterricht anfangen kann, das ist jedes Mal ein Theater, das es hier nicht gibt. Die Klingel ist viel massiver, hier tönt es sanft und dann wissen schon alle, dass sie an ihre Plätze gehen müssen. Die Schüler sind dort im allgemeinen entspannter, ich finde, hier stehen die Schüler mehr unter Druck, wissen mehr, dass die Zukunft von ihren Noten abhängt, Numerus clausus und Abitur – all das wird sehr ernst genommen – und dort nimmt man das lockerer. Die Pausen sind kürzer, die Verteilung zwischen Pausen und Unterricht ist hier besser gemacht. Dort haben die Schüler viele Doppelstunden und nur zweimal 15 Minuten Pause. Dadurch gibt es oft Verhandlungen um Freiräume.

Sie wollten bei uns auch für Ihre Tätigkeit als Lehrer Erfahrungen sammeln. Ist das gelungen? Welche Erkenntnisse nehmen Sie mit? Konnten Sie auch praktische Erfahrungen machen?

Bisher war ich mehr hospitieren, ich habe auch mal unterrichtet, diese Woche werde ich auch nochmal unterrichten. Viele inhaltliche, aber auch methodische Anregungen habe ich erhalten.

Worauf freuen Sie sich, wenn Sie nach Bolivien zurückkehren? Werden Sie dort auch etwas von hier vermissen?

Auf meine Schule und meine Schüler. Ich finde es hier sehr schön. Um etwas zu vermissen, bin ich vielleicht zu kurz da. Es ist immer dieses Hin und Her zwischen Deutschland und Südamerika. Dann vermisse ich immer die deutsche Zuverlässigkeit, die es dort nicht gibt. Und Dresden ist eine sehr schöne, spannende Stadt, die mich sehr gut behandelt hat.

Zum Schluss: Welchen Eindruck vom BeBe nehmen Sie nach den drei Wochen mit nach Bolivien?

Spannend! Das Multikulturelle finde ich sehr spannend. Hier gibt es interessante Lehrerpersönlichkeiten, auch sehr unterschiedliche Perspektiven auf die Dinge. Gerade im Bereich Ethik/Philosophie/TOK werden unterschiedliche Standpunkte vertreten und jeder Lehrer hat seine Persönlichkeit – das finde ich spannend. Das nehme ich mit. Manchmal tut es mir Leid für die Schüler, dass sie sehr früh unter Druck stehen, nicht von der Schule, sondern durch das System, das ist nicht die Schule selbst. Es war eine angenehme Erfahrung. Es ist wie eine Rückkehr in meine eigene Schulzeit. Da ich nicht als Lehrer ausgebildet bin, bin ich, wenn ich hospitiere, wieder Schüler. Das ist eine schöne Erfahrung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Heimreise und weiterhin viel Erfolg und Freude mit Ihren Schülern!

Neues aus der Fachschaft Englisch

Der **Bundeswettbewerb Fremdsprachen** geht in eine neue Runde. Für 2017 haben sich 19 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 für den Wettbewerb Solo 8/9/10 angemeldet, wobei 17 Teilnehmer die Fremdsprache Englisch und 2 Latein wählten. Für die Erstteilnehmer aus der Klassenstufe 8 fand am 15.12.2016 eine Informationsveranstaltung zum Ablauf des Klausurtages am 26. Januar und den zu erwartenden Aufgabenstellungen statt. Wir wünschen allen viel Freude und Erfolg!

Im Jahr 2016 qualifizierte sich **Lene Schirmer** aus der Klasse 10/2 aufgrund ihrer hervorragenden Leistung im Wettbewerb Solo 8/9 mit Englisch für das Sprachenturnier in Hennef, was vom 28.9. bis zum 1.10.2016 stattfand. Dorthin werden jedes Jahr die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland eingeladen. Sie bearbeiten in drei Tagen alleine und im Team kreative und anspruchsvolle Aufgaben in einer weiteren Fremdsprache. Lene wurde für ihre erfolgreiche Teilnahme mit Englisch und Französisch ein Sonderpreis zuerkannt. Er beinhaltet die Teilnahme am einwöchigen Training des International Student Leadership Institute in Oberwesel am Rhein und findet voraussichtlich im Frühjahr 2017 statt. Wir gratulieren ihr herzlich zu diesem Erfolg!

Am 8.12.2016 hatten die **Schülerinnen und Schüler der Klasse 6/1** ihren großen Auftritt auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“. Vor Eltern, Großeltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten präsentierten sie zwei Theaterstücke - ein „Robin Hood Play“ und „The Canterville Ghost“ - in englischer Sprache. Nach vierwöchiger intensiver Arbeit an Text und Spiel während des Englischunterrichts konnten alle viel Applaus sowie Lob und Anerkennung für eine sehr gelungene Theatervorstellung genießen. Es wurden viele Talente und Fähigkeiten auf musikischem, darstellendem, sprecherischem und technischem Gebiet deutlich, die vom Publikum beklatscht wurden. Bei der anschließend stattfindenden Weihnachtsfeier gab es bei Speis und Trank noch viel zu erzählen. Ein herzliches Dankeschön allen engagierten Eltern, die den Imbiss für die Kinder sowie das weihnachtliche Buffet und das Grillen möglich machten! (Fr. Beykirch)

Vorweihnachtszeit am BeBe: Weihnachtskonzerte und Weihnachtsmarkt

Was geschieht, wenn Dinge wachsen, sich weiterentwickeln, neue Impulse erhalten, aber v.a. mit äußerster Hingabe und Freude betrieben werden, konnte man am 16.12.2016, dem Tag der Weihnachtskonzerte und des Weihnachtsmarkts am BeBe, erleben. Chor, Instrumentalisten und Band unseres Gymnasiums - angeleitet von Frau Folprecht, Herrn Ferencz und Herrn Fürstenau - bewiesen ein weiteres Mal: Live-Musik macht glücklich! Die Aula schien auf einmal zu klein zu sein, um die Atmosphäre fassen zu können. Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Lehrer erlebten den Jugendchor mit über 60 Sängerinnen und Sängern, der mit seinem kompakten Klang und der Stückauswahl mehr als einmal Gänsehaut verursachte,

die Band, ein wunderbar eingespieltes Quartett mit einer Spielfreude, der man sich nicht entziehen konnte und die echte Begeisterung auslöste, Jasmin, die zum Glück erst die 6. Klasse besucht und uns noch ein paar Jahre als Sängerin erhalten bleibt, gestandene Chorsänger, für die es das letzte Weihnachtskonzert war und die das in einem eigenen Titel zelebrierten, Valentin, den man sich auch mit Big Band im Rücken vorstellen kann... Um das Herzstück der Konzerte rankte sich der Weihnachtsmarkt und ergänzte den musikalischen Genuss um den passenden Geschmack und Geruch. Schüler verschiedener Klassen boten Speisen, Getränke, Gebäck und Selbstgebasteltes zum Verkauf an. Initiiert von Frau Folprecht war es erneut eine gelungene Gemeinschaftsaktion von Schülern, Lehrern und Eltern, die alle endgültig in Weihnachtsstimmung versetzt haben dürfte. **Vielen Dank dafür, es hat sehr viel Spaß gemacht!** Und während für viele der Zuhörer und Mitwirkenden nun schon fast Weihnachten war, stand für den Chor noch ein Auftritt im Krankenhaus an. Im Uniklinikum sangen die Schüler auf mehreren Stationen einen Vormittag lang Weihnachtslieder für Patienten, die die Adventszeit oder sogar das Weihnachtsfest im Krankenhaus verbringen müssen.

Informationen zum Känguruwettbewerb am 16.03.2017

Am 16. März 2017 findet an unserer Schule in den ersten beiden Unterrichtsstunden der Känguruwettbewerb statt. Alle Schüler der Klassen 5 bis 10 nehmen daran teil. Der Känguruwettbewerb ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 6 Millionen Teilnehmer in über 60 Ländern weltweit, dessen Teilnehmerzahlen seit 1995 stetig gestiegen sind. Er unterstützt die mathematische Bildung in den Schulen, soll die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern. In 75 Minuten sind in den Klassenstufen 5 und 6 24, ab Klasse 7 30 Aufgaben zu lösen. Da sich der Wettbewerb selbst finanziert, werden zur Deckung der Kosten für Vorbereitung, Organisation, Auswertung und Preise für jeden Teilnehmer 2 Euro Startgeld erhoben, die durch den jeweiligen Mathematiklehrer eingesammelt werden. (Fr. Häberlein, Fr. Schaffer: Känguru-Organisationsteam)

Die Deutsche Schülerakademie – Erfahrungen und Informationen eines Teilnehmers

Was ist die DSA?

Die Deutsche Schülerakademie (DSA) ist ein zweieinhalbwöchiges außerschulisches Programm. Der Träger ist die Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH, unterstützt wird es u.a. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Wer kann teilnehmen?

Alle begabten Schüler, die die Klassenstufe 10 oder 11 im Jahr 2017 voraussichtlich beenden werden, können an der DSA teilnehmen. Eine gewisse Leistungsbereitschaft und Motivation werden erwartet.

Wie läuft die DSA ab?

Die Teilnehmer und Akademieleitung wohnen die ganze Zeit über in einer Internatsschule. Der stark strukturierte Tag teilt sich in zwei Bereiche, den Kursbereich und den selbstgestalteten Kreativbereich.

Im Kursbereich werden bis zu 16 Teilnehmer in einem Kurs (6 Kurse je Akademie) von (angehenden) Wissenschaftlern in ein selbstgewähltes Themengebiet eingeführt und unterrichtet. Sie halten Vorlesungen (ähnlich den Erstsemestern) und helfen den Inhalt zu verstehen. Außerdem arbeiten die Teilnehmer an Projekten, bei denen sie von den Kursleitern unterstützt werden. Parallel schreiben die Schüler eine Dokumentation (vergleichbar mit der Facharbeit) über das gelernte Wissen und ihre Projekte. Dabei bekommen sie Tipps und Hinweise, wie die schriftliche Arbeit wissenschaftlichen Standards und Normen gerecht wird.

Der zweite Teil ist kursübergreifend. Hier gibt es verschiedene Angebote, z.B. Sport, Musik, Theater, Exkursionen, Vorträge oder Diskussionen. Dabei hängt die Vielfalt von den Teilnehmern ab. Wenn die Teilnehmer eine Idee für eine Party, ein Sportturnier oder ein gemeinsames Akademie-T-Shirt haben, gibt die Akademieleitung ihr Bestes, um die Teilnehmer bei der Umsetzung zu unterstützen. Auch gibt es jede Menge kleiner Kurse, in denen Teilnehmer ihr Spezialwissen (Armbandflechten, Erste Hilfe, Raspberry-Pi-Programmieren, ...) mit den anderen Teilnehmern teilen können.

Welche Ziele hat die DSA?

Ziel ist es, die Teilnehmer sozial, intellektuell und auch leistungsmäßig herauszufordern. Obwohl auf den Teilnehmern zeitweise einiges an Druck lastet, kommen Spaß, Austausch mit anderen, Sport und

gemeinsame Aktivitäten nicht zu kurz. Weitere Ziele sind persönliche Neigungs- und Fähigkeitsschwerpunkte abzuklären, auch hinsichtlich seiner Studienfach- und Berufswahl tiefere Erkenntnisse über sich selbst und seine Fähigkeiten zu erhalten sowie die eigene Persönlichkeit wertzuschätzen. Besonders wertvoll ist der Kontakt unter den Teilnehmern, welcher oft noch viele Jahre nach der Akademie besteht.

Was wird von mir erwartet?

Es wird erwartet, dass sich die Schüler auf die Akademie vorbereiten, d.h. Fachliteratur lesen (teilweise auch Englisch) und ein kurzes Referat (ca. 20 Min.) vorbereiten. Dabei werden die Teilnehmer auch schon vor der Akademie durch die Kursleiter unterstützt und beraten. Es wird erwartet, dass jeder Teilnehmer für die gesamte Dauer der Akademie anwesend ist. Falls die Akademie während der Schulzeit stattfindet, wird i.d.R. eine Freistellung erteilt, natürlich unter der Bedingung, versäumten Stoff nachzuholen.

Was habe ich davon?

Die DSA gibt interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen, die ähnliche Interessen hegen. Außerdem hilft es vielen bei ihrer Studiums- und Berufswahl. Viele Kursleiter sind in der Wissenschaft tätig und können Schülern, die den Wunsch haben, reine Natur- oder Geisteswissenschaften zu studieren, helfen zu verstehen, was das bedeutet. Auch kann man aus den gesammelten Erfahrungen schließen, ob das die richtige Studienwahl ist. Die Akademie ist bei Schule, Universitäten, Politik und Fachwelt anerkannt und macht sich auf jedem Lebenslauf gut, auch bei Bewerbungen für Stipendien.

Wie läuft die Bewerbung?

Im Januar kann die Schule nach Rücksprache mit den Jugendlichen beliebig viele Schüler vorschlagen. Näheres dazu unter: <https://www.deutsche-schuelerakademie.de/dsa/dsa-bewerbungsverfahren>.

Im März erhalten die vorgeschlagenen Schüler das Programmheft der Akademien, in dem alle sieben Akademien ihre sechs Kurse vorschlagen. Die Schüler sollen sich innerhalb eines Monats für einen Kurs und bis zu vier Alternativkurse eintragen. Dabei können die Alternativkurse auch an anderen Akademien sein. Im April bekommen die Teilnehmer eine Bestätigung ihrer Kurswahl oder eine Absage.

Was kostet es?

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine Beteiligung (595€) an den Kosten erwartet. Diese Eigenbeteiligung deckt in erster Linie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung im gastgebenden Internat und die Exkursionen. Die Fahrtkosten zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen, ebenso wie Ausgaben des persönlichen Bedarfs. Die Eigenbeteiligung kann ermäßigt oder ganz erlassen werden, sofern die Einkommensverhältnisse der Familie dies erforderlich machen. Kein Schüler/keine Schülerin sollte daher allein aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen! Die Platzvergabe erfolgt ohne Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse. Ein Antrag auf Ermäßigung oder Erlass ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Das entsprechende Formular wird zeitgleich mit den Zusagen versendet.

Ein Rücktritt von der Teilnahme ist auch nach dem Entscheid über die Erstattung der Eigenbeteiligung möglich. Allerdings kann es bei nicht fristgerechtem Rücktritt zu Bearbeitungsgebühren kommen.

Fazit

Die Akademie ist eine sehr wertvolle Erfahrung für jeden Teilnehmer, es wird allen interessierten Schülern empfohlen teilzunehmen. Weitere Infos findet ihr unter <https://www.deutsche-schuelerakademie.de/> oder ihr sprecht mit **Heinrich Knitt (12PH1, Teilnehmer der DSA 2016)**.

+++++

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter! Hinweise und Anregungen nehmen wir gern entgegen unter newsletter@bebe-dresden.de oder schulleiter@bebe-dresden.de.

 (Redakteurin)

 (Schulleiter)